

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Wilhelmstr. 10 **METROPOLE** Wilhelmstr. 10
Jeden Mittwoch • Samstag • Sonntag
Tanz-Reunion

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vermögens- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 53.

Samstag, 22. Februar 1930.

64. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Auch der vierte Maskenball

wird die vielbewunderte Cellophandekoration tragen. Auch diesmal sind wieder zahlreiche Kartenbestellungen aus der Umgegend eingegangen, und da auch in der Stadt selbst grosses Interesse für diesen Ball herrscht, so dürfte mit einem guten Besuch gerechnet werden. Die Tanzkünstlerin Ellinor von Obstfelder, welche um 23 Uhr im grossen Saale 3 Tänze vorführen wird, hat bei Mary Wigmann, Max Terpis, Yvonne Georgi und Harald Kreutzberg studiert, war 4 Jahre erste Solotänzerin an den städt. Bühnen zu Hannover und zuletzt Ballettmeisterin am Stadttheater Bern. 5 Tanzkapellen sind verpflichtet, alle Räume sind geöffnet und die Kurhausrestauration hat alles vorbereitet, um eine zahlreiche Besucherschar aufnehmen und verpflegen zu können.

Sprudel-Sitzung.

Vielfachen Wünschen entsprechend hat sich die Kurverwaltung entschlossen, anlässlich der Gala-Fremden-Sitzung des Sprudels morgen Sonntag den grossen Saal eine Stunde vor dem Einzug des Komitees, also bereits um 16.11 Uhr zu öffnen. Nach Beendigung der Sitzung spielt die Kapelle weiter, getanzt wird sowohl im grossen wie im kleinen Saale.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Nestroys Gesangsposse „Lumpaci vagabundus“ ist seit 12 Jahren nicht mehr gegeben worden und wird nun in vollkommen neuer Ausstattung am Kostümen und Dekorationen von Bernhard Herrmann neu inszeniert. Die musikalische Einstudierung liegt in den Händen von Willy Krauss, die Tänze werden von Ritta Rokst entworfen und einstudiert.

Eilverkehr im Rhein-Main-Gebiet.

Neue schnelle Züge.

Auf Einladung der Reichsbahndirektion Mainz fand in deren Dienstgebäude am Mittwoch in Anwesenheit maßgebender Vertreter der Reichsbahndirektion Frankfurt a. M. eine Aussprache über die Frage des Bezirks-Eilverkehrs im Rhein-Main-Gebiet statt. Geladen waren an der Frage interessierte grössere Städte des Bezirks, Industrie- und Handelskammern sowie Verkehrsorganisationen, auch das Städtische Verkehrsamt. Die Vertreter der Reichsbahn legten in eingehenden Ausführungen dar, dass die Deutsche Reichsbahngesellschaft sich entschlossen habe, trotz der Ungunst der Zeit den vielfach vorgebrachten Wünschen entsprechend die schnellfahrenden Verbindungen im Rhein-Main-Gebiet wesentlich zu vermehren.

Die ursprüngliche Anregung, die neuen Verbindungen in Gestalt von Triebwagenfahrten ins Leben zu rufen, wurde nach näherer Prüfung der Verhältnisse durch die Reichsbahn aus verschiedenen Gründen als zur Zeit minder zweckmässig erachtet, es wurde vielmehr der Einlegung leichter Eilzüge der Vorzug gegeben, die den Vorteil der grösseren Flexibilität und der besseren Einpassungsfähigkeit in den gesamten Eisenbahnbetrieb besitzen. Gegenüber der Benutzung von Triebwagen ist zudem der wesentliche Vorteil gegeben, dass Gepäck in grösserem Umfang mitgeführt werden kann, was für Übergangsreisende

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wiesbaden als Tagungsort. Als Termin der Einberufung des 67. Kommunallandtags des Regierungsbezirks Wiesbaden nach der Stadt Wiesbaden soll Montag, der 7. April, dem Herrn Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau zur Weitergabe an das Preussische Staatsministerium vorgeschlagen werden.

Bekannte Gäste. Hier sind u. a. eingetroffen: Graf Hamilton mit Sohn aus Stockholm im „Kaiserhof“, Polizeimajor von Jagow mit Gattin aus Beuthen im Pariser Hof.

Ausländerverkehr in deutschen Bädern. Die Statistik für 1929 in grossen deutschen Badeorten zeigt, wie „Verkehr und Bäder“ schreibt, dass auch auf dem Gebiete des Besuches der deutschen Bäder und Kurorte aus dem Ausland ein langsamer aber sicherer Fortschritt zu verzeichnen ist, und dass die neu aufbauende deutsche Werbearbeit hier nicht ohne Erfolg geblieben ist.

Verspätete Zustellung von Postkarten. Von Zeit zu Zeit, zuletzt wieder in einigen grossen Tageszeitungen, werden Mitteilungen über die verzögerte Beförderung von Postkarten verbreitet; in einigen Fällen sollen Postkarten erst nach 12, 15 oder 20 Jahren in die Hände der Empfänger gelangt sein. Es ist vollkommen ausgeschlossen, dass eine Postkarte so lange Zeit im Postbetrieb liegen bleibt; bezeichnend ist aber, dass es sich bei derartigen Meldungen stets um Postkarten und nicht auch einmal um Briefe handelt. Der Fall liegt meist so, dass eine bereits vor Jahr und Tag an den Empfänger beförderte Postkarte auf irgendeine Weise, meist unbeabsichtigt, wieder durch den Briefkasten in den Postbetrieb und damit erneut zur Beförderung gelangt, was ein auf der Postkarte angebrachter neuer Postaufgabestempel in der Regel ausweist. Bei Briefen bleibt eine nochmalige Wiedereinlieferung zur Postbeförderung aus-

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen.

(Programm siehe Seite 2.)

Kurhaus: Ab 20 Uhr Maskenball.

Theater: Gr. Haus: 19.30 Uhr: „Boris Godunow“.

Kl. Haus: 19.30 Uhr: „Kalkutta, 4. Mai“.

(Programme umseitig.)

Ausstellungen: Nass. Kunstverein, Neues Museum 10-13 und 14 1/2-16 1/2 Uhr, Sonntags 10-13 Uhr, Montags geschlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Tanusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Al'e:tums-museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Film-Palast — Thalia-theater — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10-16 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In den Cafés.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All- abendlich 20.15 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntags 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr. — „Vier Jahreszeiten“ Mittwoch und Freitag ab 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel „Vier Jahreszeiten“ jeden Montag 21.30 Uhr Hausball. Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag) — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. — Tanus-Tanzpalais. — Tangostuben im Berliner Café von 4 Uhr bis 4 Uhr nachts.

Das Wetter: Heiter bis wolkig, trocken, stellenweise auch Nebelbildung, nachts leichte Fröste, östliche Winde.

geschlossen, weil ihre Briefumschläge vom Empfänger geöffnet werden mussten.

von Nutzen ist. Die neuen Eilzüge sollen mit gutgefederten Drehgestellwagen ausgestattet und mit der denkbar grössten Geschwindigkeit wie Schnellzüge (bis 90 und 100 km in der Stunde) gefahren werden.

Zunächst sind für die Einführung der Bezirks-eilzüge mit Wirkung vom Inkrafttreten des Sommerfahrplans an folgende Strecken in Aussicht genommen:

Frankfurt—Mainz—Wiesbaden:

Neben den bestehenden Zügen, in deren Fahrzeiten grössere Verschiebungen nicht eintreten, sollen folgende drei neue Eilzugpaare gefahren werden und zwar zwei Zugpaare über Mainz H. und ein Zugpaar über Höchst: Ab Frankfurt H. 12.10, 17.12 (über Höchst) 19.24; an Mainz 12.48 (H.), 17.47 (Mainz-Kastel), 20.02 (H.); an Wiesbaden H. 13.03, 17.59, 20.17. In der Gegenrichtung Wiesbaden H. ab 7.30, 9.56, 19.53 (über Höchst); Mainz ab 7.44 (H.), 10.10 (H.), 20.06 (Mainz-Kastel); Frankfurt H. an 8.23, 10.49, 20.42; die Züge halten in Rüsselsheim, Mainz Süd (Anschlüsse der Wormser Strecke!) bzw. Höchst.

Wiesbaden—Mainz—Darmstadt:

Wiesbaden H. ab 8.10, 13.53, 15.14; Mainz H. ab 8.23, 14.08, 15.33; Darmstadt an 8.56, 14.10, 16.06. In umgekehrter Richtung Darmstadt ab 13.32, 18.12, 20.33; Mainz H. an 14.05, 18.47, 21.08; Wiesbaden H. an 14.20, 19.03, 21.24. Die Züge halten in Mainz Süd und Gross Gerau. Die bisher be-

schleunigt geführten Personenzüge werden zum Teil in veränderter Lage gefahren; der Morgenzug Darmstadt H. ab 7.12, Mainz H. an 7.53, Wiesbaden H. an 8.18. In umgekehrter Richtung verkehrt ein beschleunigter Abendzug Wiesbaden H. ab 21.52, Mainz H. ab 22.13, Darmstadt H. an 22.53.

Die neuen Züge gliedern sich in das Gebilde des Fahrplans aufs beste ein. Sie füllen unangenehm empfundene Lücken in durchaus zweckmässiger Weise aus und zwar indem sie gleichermaßen auf die mehr örtlichen Bedürfnisse wie auf die Herstellung günstiger Anschlüsse Rücksicht nehmen. Ein wesentlicher Teil der Züge wird gerade für den Berufs- und Geschäftsverkehr starke Abkürzungen der Fahrzeit bringen. Die nunmehr geplante Regelung stellt eine so grundsätzliche Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Rhein-Main-Gebiet dar, dass ohne weiteres erwartet werden darf, dass in einem späteren Zeitpunkt diesen Zugvermehrungen weitere folgen werden. Jedenfalls führen die Neuerungen der Reichsbahn im diesjährigen Fahrplan einen wesentlichen Schritt vorwärts im Sinne einer zeitgemässen organischen Entwicklung des Verkehrs in unserem dicht besiedelten Gebiete. Die Stellung der Reichsbahn im Wettbewerb gegenüber dem jüngeren Verkehrsmittel des Kraftwagens wird durch die Einführung besonders schnellfahrender Züge mit erschwinglichen Fahrpreisen wesentlich gestärkt, was sich zweifellos im Sinne einer Hebung des Verkehrs auf der Eisenbahn auswirken wird.

Hamburger & Weyl

Marktstrasse — Ecke Neugasse

Telefon 27526

MODERNES SPEZIALHAUS

für Wäsche-Ausstattungen
Zeitgemässe Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 22. Februar 1930.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Schillinger

Leitung: Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Marsch
2. Zigeunerliebe, Walzer Lehár
3. O komm im Traum, Lied Liszt
4. Obersteiger, Potpourri Zeller
5. Mona Lisa, Valse Schebek
6. Auf einem persischen Markt, „Intermezzo“ Kettelbey

16 Uhr:

Kein Konzert

Ab 20 Uhr in sämtlichen karnevalistisch dekorierten Räumen:

IV. Grosser Maskenball

5 Tanz-Kapellen

23 Uhr:

Tanzvorführung Ellinor von Obstfelder

Anzug: Maskenkostüm oder Balltoilette mit karnevalistischem Abzeichen

Eintrittspreis: 8.50 Mk ;

für Dauerkarteneinhaber: 5.50 Mk. (einschl. Wiesb. Nothilfe)

(Die Lesezimmer werden an diesem Tage um 19 Uhr geschlossen).

Sonntag, den 23. Februar:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr im kleinen Saale: Kaffee-Konzert.

17.11 Uhr im karnevalistisch geschmückten grossen Saale: Gala-Fremden-Sitzung unter dem Motto: Wiesbaden im Zeichen des Verkehrs „Einst und Jetzt“. Anschliessend, zirka 22 Uhr: Ball.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 22. Februar 1930.

58. Vorstellung. 19. Vorstellung. Stammreihe G. Neu einstudiert:

Boris Godunow

Musikalisches Volksdrama in 8 Bildern v. M. P. Mussorgsky. Bearbeitet u. einstudiert von N. Rimsky-Korsakoff. Musikalische Leitung: Ernst Zulauf. In der Inszenierung von Carl Hagemann.

Personen:

Boris Godunow Adolf Harbich
Feodor } seine Kinder Th. Müller-Reichel
Xenia } Trade Eipperle
Xenias Amme Lilly Haas
Fürst Schujskij Eyvind Laholm
Schtschelkalow, Geheimschreiber Nic. Geisse-Winkel
Pimen, Eremit Heiner Hölzlin
Rangoni, Jesuit Alex. Nosalewicz
Der falsche Dimitri, genannt Grigorij Fritz Scherer
Marian, Woiwoden-Tochter Grete Reinhard
Schenkswirtin Charlotte Müller
Warlaam } Vagabunden Gottlieb Zeithammer
Missail } Heinrich Schorn
Ein Blödsinniger Josef Moseler
Der Vogt Fritz Mechler
Der Leibbojar Josef Moseler
Einzelstimmen aus dem Volke, Männer und Weiber, Bojaren, Hauptleute, Soldaten, Magnaten, Polnische Damen, Mädchen aus Sandomir, Geistliche, Messknaben, Pagen, wandernde Pilger, Diener.

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.45 Uhr.

Sonntag, den 23. Februar, bei aufgeh. Stammkarten: Das Land des Lächelns. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 22. Februar 1930.

53. Vorstellung. 17. Vorstellung. Stammreihe VI. Kalkutta, 4. Mai.

Drei Akte Kolonialgeschichte von Lion Feuchtwanger. Spielleitung: Wolff von Gordon.

Personen:

Sir Warren Hastings, Generalgouverneur von Indien Robert Kleiser

Durch diese Kombination wird der Postverkehr, der heute noch zwischen der Reichshauptstadt und der Türkei drei Tage beansprucht, auf 24 Stunden verkürzt werden. Auf der Strecke sind Zwischenlandungen in Belgrad, Sofia und Konstantinopel vorgesehen. — Die Post- und Frachtlinie nach Spanien wird zwischen Stuttgart und Barcelona eingerichtet und ebenfalls unter Benutzung der Nachtschnellzüge eine ähnliche Verkürzung der Reisezeit bringen. Die Deutsche Luftlinie hat die Absicht, diese Spanien-Linie, die voraussichtlich bis Sevilla verlängert wird, darüber hinaus noch bis nach den Kanarischen Inseln weiterzuführen, um dort die Südamerika-Dampfer zu erreichen, und so den Postverkehr Europa-Südamerika bedeutend zu beschleunigen.

Die Dame.

— Hollywood bringt vollschlank. Jetzt scheint es ernst zu werden. Was schon immer wieder angekündigt worden ist, was die meisten Frauen so sehnsüchtig erhoffen: vollschlank wird modern. Diesmal ist es unwiderruflich, denn es ist nicht nur irgendein Londoner Revuedirektor, der einmal probeweise etwas fülligere Girls aufmarschieren lässt, oder die Tatsache, dass in diesem Jahr kein „Mädchen wie ein Strich“ zur Miss Europa gewählt worden ist — das wären alles noch keine Beweise —, aber Hollywood beginnt damit, weiblichere Figuren in der Statisterei zu verwenden. Madame Fanchon, die die Tänzerinnen für die meisten Filmgesellschaften ausbildet und durch deren Schule schon über 10 000 Girls zur Leinwand gewandert sind, hat allen ihren Schülerinnen die strikte Anweisung gegeben, „ordentlich zu essen“, und Madame ist begeistert von dem Erfolg. Dreimal so leistungsfähig seien die Mädchen, die sich sonst nur mit Mühe und Not die Trainingsstunden hindurch aufrecht gehalten haben. Sie haben selbst Einfälle, zeigen Freude am Arbeiten. „Jetzt verstehe ich“, so erklärte sie, „wieso die ausländischen Besucher in Hollywood bisher immer erklärt haben, die amerikanischen Frauen seien langweilig. Der neue Mädchentyp wird meiner Ansicht nach die Jugendfrische, den Mut und Sex-Appeal des „Flappers“ mit der strahlenden Weiblichkeit der Frau der früheren Generationen verbinden.“

Reise und Verkehr.

— Luftpostlinien nach der Türkei und Spanien. Nachdem die Verträge mit der Türkei und mit Spanien abgeschlossen sind, wird die Deutsche Luftbansa im Frühjahr — voraussichtlich schon im März oder April — Fracht- und Postlinien nach der Türkei und nach Spanien einrichten. Die Linie nach der Türkei wird zwischen Gleiwitz und Angora im Anschluß an die in Gleiwitz eintreffenden Nachtschnellzüge befliegen werden.

Mr. Barwell Mitglieder d. Obersten Rates der Ostindischen Kompagnie
Sir Philip Francis
General Clavering
Colonel Monson
Sir Eliah Impey, Generaloberichter
Mr. Cowper, Gouvernementssekretär
Der Viscount von Hike
Lady Marjorie Hike
Der Radschah Nenkumar
Der Sprecher des Nabobs von Andh
Bankier Omitschend
Leutnant Barney
Kapitän Elliot, Adjutant
Sergeant Smith
Diener beim Gouverneur
Boy bei der Lady
Eingeborener
Diener, Boys, Seaboy, die Gesandten des Nabobs von Andh
Die Handlung spielt im Gouvernementspalast von Kalkutta Ende April und Anfang Mai 1775.

1. Sitzungszimmer, 2. Arbeitszimmer des Gouverneurs, 3. Gartenpavillon der Lady Hike, 4. Audienzraum des Gouverneurs, 5. Schlafgemach der Lady Hike, 6. Arbeitszimmer des Gouverneurs.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 22.15 Uhr.

Sonntag, den 23. Februar, bei aufgeh. Stammkarten: Die Frau, die jeder sucht. Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobussen

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis	Abfahrt Kurhaus	Abfahrt Kurhaus
Samstag:			
Rüdesheim, über Schlangenbad, Rheingau	4.50	14.00	17.00
Täglich:			
Rund um Wiesbaden, Wochentags Besichtigung der Seckellerei Henckell & Co.	2.50	10.00	12.00
Stadtrundfahrt mit Schlossbesichtigung	2.50	14.00	17.00

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“ Kolonnen-Wilhelmstr., Tel. 280 01 und Direkt. 280 00, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklick Wilhelmstr. 56, Tel. 258 65, sowie bei: Born & Schottel, Webergasse 3, Telefon 255 80 und 255 81, Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 288 71, Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel. 254 04 u. 254 05; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottel & Co., Thos. Kolonnen 29/31 u. 33/35, Tel. 272 24.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen

— Der erste deutsche Tonfilm auf hoher See. Dampfer „Hamburg“, das erste der umgebauten Ballinschiffe der Hamburg-Amerika-Linie, das zur Zeit mit fast 900 Passagieren auf der Reise nach New York befindet, hat als erstes deutsches Schiff eine Tonfilmeinrichtung erhalten. Das Tonbildsyndikat, das die Einrichtung eingebaut hat, will mit der Apparatur die Möglichkeiten des Tonfilms an Bord der grossen Ozeanpassagierschiffe probieren.

— Lesen Sie „Sport im Bild“; diese elegante Zeitschrift für Gesellschaft, Kunst, Sport, widmet einen grossen Teil ihres reichen und schmuckvoll illustrierten Heftes der besten Unterhaltung, schmissige Feuilletons, geistvolle Plaudereien, amüsante Reisebilder stammen aus dem kaimtesten Federn. Die Zeit der Bälle spiegelt famos wieder in Edschmids Aufsatz „Harris seine Bälle“. Robert Walser plaudert geistvoll von der Europäer. Im 2. Februarheft beginnt Londons Beitrag „Die Fahrt der Snark“. Die Bilder aus der Gesellschaft werden interessieren und die Moden-Aufsätze und -Bilder! Da kommt Frühjahr schon zur Geltung. (Verlag Schöner Berlin.)

— Lustiges. Der neueste Esstisch ist mit Glasplatte versehen. Das heisst also, dass auf dem nach dem Schienbein ihres Mannes stösst, wenn eine taktlose Bemerkung macht. — Auf einer Hochzeit hielt neulich die Braut eine Rede, die eine halbe Stunde dauerte. Ein Leser schreibt, bei seiner Hochzeit die Braut eine Rede hielt, die heute noch nicht zu Ende ist. — „In unser Haus ist vorigen Monat ein Lift eingebaut worden. Aber ich benütze ihn niemals.“ „Haben Angst?“ „Nein, aber ich wohne im Parterre.“ „Wenn ich erfahren würde, dass dich jemand küsst hat, knalle ich ihn nieder.“ „Hast du ein Maschinengewehr?“ — „Meine Liebe, ich habe gerade eine furchtbare Skandalgeschichte Margot gehört.“ „Das habe ich mir gedacht, siehst so glücklich aus.“ — „Meine Frau wohnt seit zehn Jahren stets dasselbe zum Geburtstag.“ „So? Was denn?“ „Einen soliden Mann.“

Nr. 53.

Tages-Fre

Nach den Anmeldungen v. vor dem Namen be angene (Nachdruck auch aus)

Akira, T., Hr. Offizier
Amson, B., Hr., Köln
Annet, S., Hr. Stud.
Asmusen, K., Hr.,
Bader, X., Hr., Man
Balin, C., Hr. m. Fr.
Bamberg, L., Fr., Ka
von Beck, M., Fr., Es
Beholz, E., Fr., Mü
Bendt, R., Hr. Reichs
Bengel, M., Fr., Ka
Berg, R., Hr., Dresde
von Bernard, F., Hr.,
Bing, F., Hr. Dr. jur.
Bing, L., Fr., Frankf
Bischoff, M., Fr., Ber
Bleyhoeffer, L., Fr.,
Böckler, E., Hr. Zöll
Lindenberg i. Allgä
Boettcher, K., Hr. Di
Düsseldorf
Dolner, W., Hr. Ing
Borststedt, W., Hr. Dr.
Bosch, K., Hr., Nürab
Braun, R., Hr., Elberf
Bruckes, H., Hr., Hann
Bude, K., Hr. Fabr.,
Busch, H., Hr., Essen
Comitzer, A., Hr., Asch
Dettle, M., Fr., Buene
Dietrich, O., Hr. Reich
Dingfelder, S., Hr., N
Dornbacher, F., Hr.,
Eckert, K., Hr.,
Ferdinandshaus
Eckhardt, K., Hr., Ha
Engelmayer, Sch., Hr.,
Frankfurt a. M.
Erwein, C., Hr. Bräu
Eulen, F., Hr.,
Finn, V., Hr. Fabrikb
Milwaukee
Fischer, A., Hr., Katz
Franconeth, G., Hr.,

Auto-

Jeder Besuch

versteht sich

Wiesbad

Kochbrunn

und

gegen Kalte

Husten, Heiser

Verschleim

Grippe, Magen

Darm- und C

dauungsstörun



Preis: Quellsalz

Pastillen

Am Kochbrunnen, im

Kaiser-Friedrich-Bad, H

gasse 3 und in allen

Vere

Geschäftsgebäude

Gegr. 1865 Zwei

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 21. Februar 1930.
vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

Akira, T., Hr. Offizier, Tokio H. Nassau
Amson, B., Hr., Köln Grüner Wald
Annet, S., Hr. Stud., Geisenheim
Asmusen, K., Hr., Essen Goldener Kreuz
Friedrichshof

B.

Bader, X., Hr., Mannheim Hotel Reichspost-Reichshof
Ballin, C., Hr. m. Fr., Pforzheim
Bamberg, L., Frl., Köln Grüner Wald
von Beck, M., Frl., Essen Kaiserhof
Beholz, E., Frl., München Friedrichshof
Bendt, R., Hr. Reichsb.-Insp., Dresden Hotel Vogel
Bengel, M., Frl., Kaiserslautern Hotel Reichspost-Reichshof

C.

Berg, R., Hr., Dresden Evang. Hospiz
von Bernard, F., Hr., Buenos Aires Grüner Wald
Bing, F., Hr. Dr. jur. m. Fr., Basel Kaiserhof
Bing, L., Frl., Frankfurt Sonnenberger Str. 11
Bischoff, M., Frl., Berlin Eden-Rose
Bleyhoeffer, L., Frl., Nowawes

D.

Böckler, F., Hr. Zollamtman., Goldener Brunnen
Lindenberger, I., Allgäu Goldener Kreuz
Boettcher, K., Hr. Dir. m. Begl., Hotel Berg
Disseldorf
Bolzner, W., Hr. Ing., Berlin, Zentral-Hotel
Borgstedt, W., Hr. Dr. med., Elberfeld
Bosch, K., Hr., Nürnberg Hotel Sylva
Braun, R., Hr., Elberfeld Grüner Wald

E.

Bruckes, H., Hr., Hannover, Schwarzer Bock
Bude, K., Hr. Fabr., Plettenberg
Busch, H., Hr., Essen Schwarzer Bock
Friedrichshof

F.

Conitzer, A., Hr., Ascherleben Römerbad
Dettie, M., Frl., Buenos Aires
Dietrich, O., Hr. Reichsb.-Oberinsp., Halle Pension Humboldt
Hotel Reichspost-Reichshof
Dingfelder, S., Hr., Nürnberg, Grüner Wald
Dornbacher, F., Hr., Freiburg i. B., Hotel Westminster

G.

Eckert, K., Hr., Oberförster, Hotel Berg
Ferdinandshaus
Eckhardt, K., Hr., Hanau Grüner Wald
Engelmayer, Sch., Hr. Lehrer m. Begl., Bismarckring 44
Frankfurt a. M.
Erlwein, C., Hr. Brauereidirekt., Dortmund Rose
Essen, F., Hr., Parkstr. 13

H.

Finz, V., Hr. Fabrikbes. m. Fr., Rose
Milwaukee
Fischer, A., Hr., Katzenelnbogen Einhorn
Franconeth, G., Hr., Grosse-Burgstr. 311

I.

Gärtner, R., Hr. Oberamtman. m. Fr., Wetze (Einbeck) Goldener Brunnen
Gaiser, O., Hr. Oberinsp., Augsburg Hotel Berg
Gerber, M., Frl., Hamburg Hamburger Hof
Goldberg, B., Hr., Wien Pens. Tschokoloff
Goldschmidt, J., Hr. m. Fr., Gelsenkirchen Rose
Gordon, H., Frl., London Nerobergstr. 191
Graumann, J., Hr., Berlin Metropole
Grauwiler, H., Hr., Basel Hotel Westminster

J.

Grobach, G., Hr., Hamburg Hotel Berg
Groskamp, H., Hr. m. Fr., Overveen Römerbad
Gulotta, E., Hr. Komponist, Mailand Hotel Happel

K.

Haas, E., Hr., Erfurt Grüner Wald
Happ, C., Hr., Augsburg, Vier Jahreszeiten
Hartmann, H., Hr. Rb.-Oberinsp., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof
Hansmann, E., Hr., München Metropole
Heinemann, H., Hr., Düsseldorf, Metropole
Hene, E., Hr. Prof., Chemiker, Berlin Vier Jahreszeiten

L.

Hepner, B., Frl., Secheritz Eden-Hotel
Hess, A., Hr., Geisenheim Gold. Kreuz
Hesse, M., Frl., Buensen Englischer Hof
Hill, D., Frl., Dublin Schwarzer Bock
Höhne, E., Hr., Hanau Domhotel
Hoffmann, F., Hr., Essen Friedrichshof
Hoffmann, C., Hr. Dir., Cleve, Grün. Wald
Hofmann, A., Hr., Wanne-Eickel Bahnhofs-Pension
Hofmann, O., Hr., Heuchelsheim Grüner Wald

M.

Hohmann, E., Hr. m. Fr., Köln Hotel Reichspost-Reichshof
Hontward, C., Hr. Dir., Leipzig Hotel Reichspost-Reichshof

N.

Jäger, P., Hr., Metz Einhorn
Janssen, W., Hr. m. Tocht., Wesermünde Goldener Brunnen

O.

Kaufmann, G., Hr., St. Tönis Domhotel
Keipert, A., Hr. Dr. m. Fr., Seargebiet Taunusstr. 64
Kellner, F., Hr., Leipzig Grüner Wald
Kellner, F., Hr., Gschaid Zur Stadt Ems
Klein, J., Hr., Lindenholzhausen Gartenfeldstr. 57

P.

Kleine, H., Hr. Dr. med., Bochum Taunus-Hotel
Knabe, F., Hr. Dir. Dr., Marburg (Lahn) Grüner Wald
Koch, B., Frl., Höhscheid Gold. Brunnen
Köchling, A., Hr. Reg.-Assessor Dr. jur. m. Fr., Hildesheim Englischer Hof
Kraus, P., Hr., Köln Englischer Hof
Kretzer, H., Hr. Fabr. m. Fr., Bad Godesberg Viktoria-Hotel
Kroiss, J., Hr., München Grüner Wald
Krotz, O., Hr. m. Fam., Karlsruhe Evang. Hospiz II
Kunx, A., Hr., Mannheim Zentral-Hotel

Q.

Langer, Ch., Hr. m. Fam., Bensheim Kleiststr. 2
Lardinois, J., Hr., Aachen Einhorn
Leutner, J. E., Hr., München Taunus-H. Rose
Lindemann, M., Hr. Fabr., Berlin
Lindheimer, F., Hr. Dr. m. Fr., Frankfurt Kaiserhof

R.

Lindner, Chr., Hr., Erfurt Einhorn
Lizius, A., Frl., München Hotel Berg
Loevingen, L., Hr., Frankfurt a. M. Grüner Wald
Lück, F., Frl., Schmalenbek, Köhnischer Hof
Lüttmann, P., Hr. Prok., Dülken, Köln, Hof
Lutz, M., Hr., Aschaffenburg Einhorn

S.

Marx, K., Hr., Aschaffenburg Einhorn
Mathes, S., Hr., Bonn Einhorn
Mendelssohn-Mendes, J., Hr., Berlin Taunus-Hotel
Meyerhardt, G., Hr. m. Fr., Sagan Schwarzer Bock
Mierecke, G., Hr., Berlin Grüner Wald
Morita, J., Hr. Offizier, Tokio H. Nassau
Müller, A., Hr. Bankier, Nordheim Rose
Müller, E., Hr., Esslingen, Schwarzer Bock
Muschach, A., Hr. Syndikus Dr., Augsburg Vier Jahreszeiten

T.

Nestel, S., Hr., Disp., Wien Metropole
Newell, T. V., Hr., London Metropole
Nitschke, B., Hr., Kemel Schwalbacher Str. 60

U.

Oberlaender, E. J., Hr. m. Fr., New York Rose
Oppenheimer, A., Hr., Berlin, Grüner Wald
Ostermann, H., Hr. Hotelier m. Fr., Plottenberg II Goldener Brunnen

V.

Poelmann, F., Hr. Reichsbahndir., Würzburg Hotel Reichspost-Reichshof

W.

Pulverschüller, O., Hr., Pforzheim Zentral-Hotel

X.

Rademacher, C., Hr., Hannover Grüner Wald

Y.

Rauch, J., Hr. Lehrer m. Fr., Rijswijk Hotel Reichspost-Reichshof
Rayer, R., Hr., Eisingen Zentral-Hotel
Reichert, W., Hr. Rb.-Oberinsp. m. Fam., Frankfurt a. M. Hotel Westminster
Riboli, V., Hr., Fiume Palast-Hotel
Rieck, A., Hr., Dresden Grüner Wald
Riehl jr., Hr., Katzenelnbogen Einhorn
Röding, G., Hr., Fulda Zur Stadt Ems
Roske, H. G., Hr. Ing., Kassel, Palast-Hotel
Roth, H., Hr. Oberinsp., Braunschweig Hotel Westminster

Z.

Rubin, A., Hr., Wien Grüner Wald

*Frank, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf Grüner Wald
*Franke, A., Hr. Redakteur Hotel Berg
*Führig, M., Hr., Leipzig Union

G.

Gärtner, R., Hr. Oberamtman. m. Fr., Wetze (Einbeck) Goldener Brunnen
Gaiser, O., Hr. Oberinsp., Augsburg Hotel Berg

H.

Gerber, M., Frl., Hamburg Hamburger Hof
Goldberg, B., Hr., Wien Pens. Tschokoloff
Goldschmidt, J., Hr. m. Fr., Gelsenkirchen Rose

I.

Gordon, H., Frl., London Nerobergstr. 191
Graumann, J., Hr., Berlin Metropole
Grauwiler, H., Hr., Basel Hotel Westminster

J.

Grobach, G., Hr., Hamburg Hotel Berg
Groskamp, H., Hr. m. Fr., Overveen Römerbad

K.

Gulotta, E., Hr. Komponist, Mailand Hotel Happel

L.

Haas, E., Hr., Erfurt Grüner Wald
Happ, C., Hr., Augsburg, Vier Jahreszeiten
Hartmann, H., Hr. Rb.-Oberinsp., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof

M.

Hansmann, E., Hr., München Metropole
Heinemann, H., Hr., Düsseldorf, Metropole
Hene, E., Hr. Prof., Chemiker, Berlin Vier Jahreszeiten

N.

Hepner, B., Frl., Secheritz Eden-Hotel
Hess, A., Hr., Geisenheim Gold. Kreuz
Hesse, M., Frl., Buensen Englischer Hof

O.

Hill, D., Frl., Dublin Schwarzer Bock
Höhne, E., Hr., Hanau Domhotel
Hoffmann, F., Hr., Essen Friedrichshof
Hoffmann, C., Hr. Dir., Cleve, Grün. Wald
Hofmann, A., Hr., Wanne-Eickel Bahnhofs-Pension

P.

Hofmann, O., Hr., Heuchelsheim Grüner Wald

Q.

Hohmann, E., Hr. m. Fr., Köln Hotel Reichspost-Reichshof
Hontward, C., Hr. Dir., Leipzig Hotel Reichspost-Reichshof

R.

Jäger, P., Hr., Metz Einhorn
Janssen, W., Hr. m. Tocht., Wesermünde Goldener Brunnen

S.

Kaufmann, G., Hr., St. Tönis Domhotel
Keipert, A., Hr. Dr. m. Fr., Seargebiet Taunusstr. 64
Kellner, F., Hr., Leipzig Grüner Wald
Kellner, F., Hr., Gschaid Zur Stadt Ems
Klein, J., Hr., Lindenholzhausen Gartenfeldstr. 57

T.

Kleine, H., Hr. Dr. med., Bochum Taunus-Hotel
Knabe, F., Hr. Dir. Dr., Marburg (Lahn) Grüner Wald
Koch, B., Frl., Höhscheid Gold. Brunnen
Köchling, A., Hr. Reg.-Assessor Dr. jur. m. Fr., Hildesheim Englischer Hof
Kraus, P., Hr., Köln Englischer Hof
Kretzer, H., Hr. Fabr. m. Fr., Bad Godesberg Viktoria-Hotel
Kroiss, J., Hr., München Grüner Wald
Krotz, O., Hr. m. Fam., Karlsruhe Evang. Hospiz II
Kunx, A., Hr., Mannheim Zentral-Hotel

U.

Langer, Ch., Hr. m. Fam., Bensheim Kleiststr. 2
Lardinois, J., Hr., Aachen Einhorn
Leutner, J. E., Hr., München Taunus-H. Rose
Lindemann, M., Hr. Fabr., Berlin
Lindheimer, F., Hr. Dr. m. Fr., Frankfurt Kaiserhof

V.

Lindner, Chr., Hr., Erfurt Einhorn
Lizius, A., Frl., München Hotel Berg
Loevingen, L., Hr., Frankfurt a. M. Grüner Wald
Lück, F., Frl., Schmalenbek, Köhnischer Hof
Lüttmann, P., Hr. Prok., Dülken, Köln, Hof
Lutz, M., Hr., Aschaffenburg Einhorn

W.

Marx, K., Hr., Aschaffenburg Einhorn
Mathes, S., Hr., Bonn Einhorn
Mendelssohn-Mendes, J., Hr., Berlin Taunus-Hotel
Meyerhardt, G., Hr. m. Fr., Sagan Schwarzer Bock
Mierecke, G., Hr., Berlin Grüner Wald
Morita, J., Hr. Offizier, Tokio H. Nassau
Müller, A., Hr. Bankier, Nordheim Rose
Müller, E., Hr., Esslingen, Schwarzer Bock
Muschach, A., Hr. Syndikus Dr., Augsburg Vier Jahreszeiten

X.

Nestel, S., Hr., Disp., Wien Metropole
Newell, T. V., Hr., London Metropole
Nitschke, B., Hr., Kemel Schwalbacher Str. 60

Y.

Oberlaender, E. J., Hr. m. Fr., New York Rose
Oppenheimer, A., Hr., Berlin, Grüner Wald
Ostermann, H., Hr. Hotelier m. Fr., Plottenberg II Goldener Brunnen

Z.

Poelmann, F., Hr. Reichsbahndir., Würzburg Hotel Reichspost-Reichshof



Taunus-Restaurant

Rheinstraße 19-21 neben der Hauptpost

bestfrequentierte, vornehm behagliche Gaststätte Wiesbadens
mit Bier- und Weinabteilung. Erstklassige Darbietungen
aus Küche und Keller. Täglich künstlerische Unterhaltung der
Saus-Kapelle Scharbag-Gros

Taunus-Hotel

Zimmer mit fließendem Wasser, Bad und Toilette, sowie jedweden modernsten Komfort.
Moderner Garagenbau (15 Einzelboxen im Hotel)

Auto- u. Pferdedroschken

offene und geschlossene Wagen

alleinige Telefonzentrale
für alle Halteplätze
Tag- u. Nachtbetrieb

Sammelnummer
59966

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen **Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen**



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkiosk, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden).

Maler: Alo Altripp, Nikolastr. 32. 12-13 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eichesheim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Hotel u. Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12 Vollständig erneuert

Fließend kaltes und warmes Wasser in allen
Zimmern — Modern eingerichtete Badezellen mit
Ruhebetten — Vorzügl. geeignet zu Badekuren

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7
Gegr. 1865 Zweigstellen in allen Vororten

Eigenes Vermögen und Garantiemittel der
Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent-
und Scheckverkehr. Günstigste Verzinsung und
vorteilhafteste Bedingungen. Erledigung aller
sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auskunftserteilung.

KURHAUS WIESBADEN

Im Verkehrsamt, Eingang Theaterkolonnade und am Eingang zum Kurhaus, Kasse rechts werden

Kurhausdauerkarten für das Kalenderjahr 1930

für Einwohner und Bewohner der Nachbarorte ausgegeben.

Die Karten haben Gültigkeit vom Tage der Lösung ab.

Es kommen zur Verausgabung:

1. Persönlich gültige Karten, 2. Familienkarten, Dutzendhefte, 4. Fünfingerhefte.

Die Preise sind folgende:

	für 1 Jahr	für 1/4 Jahr
Persönlich gültige Karten	RM.	RM.
für Einwohner die Hauptkarte	50.—	12.50
für Einwohner die Beikarte	30.—	7.50
für Bewohner d. Nachbarorte d. Hauptkarte	60.—	15.—
für Bewohner der Nachbarorte die Beikarte	40.—	10.—
Familienkarten		
für Einwohner die Hauptkarte	72.—	18.—
für Bewohner d. Nachbarorte d. Hauptkarte	80.—	20.—
Fünfingerhefte, nicht persönlich, für Einwohner u. Bewohner der Nachbarorte	35.—	—
Dutzendhefte, nicht persönlich, für Einwohner u. Bewohner der Nachbarorte	10.—	—

Ab 1. Januar 1930 besteht im Kurhaus Garderobezwang. Die Garderobegebühr beträgt 20 Pfg. Den Inhabern von Kurhausdauerkarten (einschl. Familienkarten) wird jedoch die Vergütung gewährt, dass sie sich durch Lösung einer Garderobemarke von der jeweiligen Garderobegebühr befreien. In diesem Falle wird die Kleiderablage pro Vierteljahr durch Entrichtung von 2 RM. abgefunden. Als Ausweis dient eine in eine besondere Garderobekarte eingeklebte Marke, welche mit dem Kleidungsstück abzugeben ist. Es wird gebeten, die bereits ausgestellten und sich im Besitz der seitherigen Abonnenten befindlichen Garderobekarten bei Lösung der neuen Dauerkarte mitzubringen.

Karten für Einwohner sind nur diejenigen Personen zu lösen berechtigt, die im Stadtbezirk Wiesbaden, einschliesslich der eingemeindeten Orte, ihren ständigen Wohnsitz haben.

Karten für Bewohner der Nachbarorte werden nur an solche Personen ausgegeben, die in den Nachbarorten bis einschliesslich Oppenheim, Nierstein, Mainz, Ingelheim, Bingen, Rüdelsheim, Schlangenbad, Bad Schwalbach, Niederrhausen, Höchst und Flörsheim für dauernd ansässig sind.

Bei Lösung von Dauerkarten, Dutzend- und Fünfingerheften, ist ein Ausweis über die Berechtigung hierzu vorzulegen.

Bei Lösung von Dauerkarten ist ein Brustbild von 4x4 cm Grösse zum Anheften an die Karten erforderlich (für Familienkarten, Bild des Familienoberhauptes). Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit.

Die Kurhausdauerkarten berechtigen zum Besuche des Kurhauses und des Kurgartens, der Lese- und Unterhaltungsräume und der regelmäßigen Abonnementskonzerte. Zu Sonderveranstaltungen berechtigen diese Karten nicht.

Die Dutzend- und Fünfingerhefte berechtigen in demselben Umfange zum Besuche des Kurhauses usw. wie die Dauerkarten.

Inhaber von Dauerkarten, Dutzend- und Fünfingerheften erhalten bei Gartenfesten und Ballen, einschliesslich Maskenballen, ermässigte Vorzugskarten.

Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd, jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt werden.

Der Jahrespreis für die persönlich gültigen, wie für die Familienkarten kann in vier gleichen Raten zum 1. jeden Vierteljahres gezahlt werden. Die Dutzend- und Fünfingerhefte sind bei Lösung voll zu bezahlen und gelten vom Tag der Lösung ab, die Dutzendhefte für drei Monate, die Fünfingerhefte für zwölf Monate.

Abonnenten, die auf die Ratenzahlungen verzichten und bei Lösung einer Dauerkarte den Jahrespreis voll bezahlen, erhalten bei Abnahme persönlich gültiger Karten zu jeder Karte, Haupt- und Beikarte unentgeltlich 2 Gutscheine für besondere Veranstaltungen der Kurverwaltung und bei Abnahme von Familienkarten ermässigen sich die Preise für Einwohner auf RM 62.— und für Bewohner der Nachbarorte auf RM 70.—.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1929.

Der Magistrat.

Haus Icke

Sonnenbergerstr. 50 Tel. 26195
Jeden Montag u. Donnerstag von 4-7 Uhr
Bridge- u. Skat-Nachmittage

Deutsche Nothilfe



Schafft frohe kräftige Jugend!

Das Bild der neuen Wohlfühlenspostkarte der Reichspost, die mit eingedruckter Nothilfe für 12 Pf. verkauft wird.

AMTLICHE PERSONENWAGEN

KURHAUS UND AM KOCHBRUNNEN
Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten — Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten
Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

KURHAUS

Samstag, 22. Februar: Ab 120 Uhr in sämtlichen Räumen:

4. Grosser Maskenball

5 Tanz-Kapellen

Tanzvorführung: Ellinor von Obstfelder

Anzug: Maskenkostüm oder Balltoilette mit karnevalistischem Abzeichen.
Eintrittspreis: 8,50 Mk., für Dauer- und Kurkarteninhaber: 5,50 Mk. (einschl. Wiesbadener Nothilfe).

Sonntag, 23. Februar: 17,11 Uhr im karnevalistisch geschmückten (grossen Saale:

Gala-Fremden-Sitzung

unter dem Motto: Wiesbaden im Zeichen des Verkehrs

„Einst und Jetzt“

Anschliessend (ca. 22 Uhr):

BALL

Eintrittspreis: 4.— Mk., für Mitglieder des Sprudels: 2.— Mk.

Ufa-Palast WILHELMSTRASSE

Heute Premiere des grossen
Grete Mosheim-Films

Die Siebzehnjährigen

mit Grete Mosheim

Eine Schülertragödie nach dem Schauspiel
von Max Dreyer. Der Film behandelt ein
Problem, das jeden interessiert.

II. Film:

Amundsen im ewigen Eis

Eine Polarforschung des kühnen Mannes,
der sich zur Rettung Nobiles und seiner
Leute aufmachte, und dessen tragisches
Schicksal ebenfalls noch in Aller
Erinnerung ist.

Neu! Ufa-Woche Nr. 9

Musik: Alexander von Egressy.

Beginn täglich 4, 6.15, 8.30 Uhr.

Sonntags 3, 5, 7, 9 Uhr.

Kleine Preise von Mk. 1.— bis Mk. 3.—

„Palast“
Jeden Sonntag

Wiesbaden

Erscheint täglich:
Bezugspreis: für
Einzelne Nummer in
in Fällen höherer Ge-
spruch auf Liefer-

Nr. 54 u. 55

Fahrpreisvergleich

Wir lesen in
Bäder“ über einen
Besuchsziffern
preisvergünstigung
Reichsbahn zu geb
schon der Fall ist).

„Will die Deuts
sehen, dass Deuts
ländische Bäder re
schaft schaden und
nicht nach deutsch
anderen Länder Fa
Deutschland nicht?
werden, und sollen
Kurorte lebensfähig
Deutsche Reichsbah
preisermässigungen
übergehen. Über di
kann nach dem Bei
der einfachsten t
Zweifel bestehen:

Jeder Besucher
ortes hat Anspruch
halben Fahrpreis, w
gast war und dies
den tarifmässigen
destens 200 km be
Schnellzug- bzw. E
anderen deutschen
zahlen.

Damit ist immer
ausländischen Bahn
fall aus dem ermässi
durch den ziffermä
geglichen werden.
nichts ein und der G
ist geholfen, Auslän
einen Anreiz zum B

Dichter

Von seiner Hand
schön, warm, liebe
nicht apart, sie ze
genannten Charakte
fehlen, sie fließt
harmonischen, gle
Schwunge.

Er liebte es, am
durch im Zimmer au
Blick in seinen Gar
behaglicher, loser K
stoffen. Mitunter sp
die wohlgebildete re
Bewegung durch die
In dem einfache
beitszimmer seines
seine beiden Schre
unten mit vielen kle
er seine Mineralien
und, auf der ande
dem Licht von links
nicht bequemen S
Regalen für Bücher
Fächern für Mapp
dem Stehpult findet
aus Strassburg star
elassischem Glas

Sa

Wiesbaden

Wohnungen

Für Zuzug von
auswärts stoben
grössere und mittlere

Villen und Etagenhäuser zur Verfügung. Wandervillas, mildes Klima, herrliche Lage
an seidenweichen Laub- und Nadelwäldern, weltbekannte Heilquellen.
Schnellzug-Anschluss an alle internationalen Strecken
Auskunft durch das Städtische Verkehrsamt.

das Weltkurbad

wird
besatzungsfrei